

Schleswig-Holstein und Hamburg (G. A. J. SCHMIDT), Über das Vorkommen der Wassertreter (*Phalaropodidae*) in Schleswig-Holstein und Hamburg, (H. der SCHIEMANN), Zehn Jahre Beringungsarbeit auf Helgoland, Teil I (G. VAUK), Umkehrzug im Raum der westlichen Ostsee vom 10. bis 12. April 1964 (H. SEIL-KOPF u. W. v. WESTERNHAGEN), Brut des Bienenfressers, *Merops apiaster*, 1964 in Schleswig-Holstein (L. BAUM u. E. JAHN), Notizen an einem schleswig-holsteinischen Elsternschlafplatz (H.-E. BRENNECKE), Zum Vorkommen der Zwergmöwe, *Larus minutus* PALLAS, in Schleswig-Holstein und im Niederelbegebiet (J. EGGERS), Zwergmöwen an der Schlei-Leitlinie (J. JÖRGENSEN), Die Zwergmöwe, *Larus minutus*, 1965 Brutvogel an der Westküste Schleswig-Holsteins (R. SCHLENKER u. R. HEIDT jun.) und Schwarzkopfmöwen in Schleswig-Holstein (G. A. J. SCHMIDT). Hinzu kommen noch Buchbesprechungen regionaler und überregionaler Bedeutung. Die Themen der Abhandlungen geben nicht nur dem Ornithologen an der Küste, sondern auch dem Binnenländer gute Einblicke in die Dynamik der Vogelwelt von Schleswig-Holstein und Hamburg. Die Herausgabe des „Corax“ ist daher nur zu begrüßen und sollte andere Arbeitsgemeinschaften anregen, nach ähnlichen Wegen zu suchen.

W. KEIL

Mitteilungen der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Hessen

Nr. 2/1965

Im Rundbrief 1/1965 vom 14. 6. 1965 hatten wir die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft gebeten, uns Angaben darüber zugehen zu lassen, in welchen Gebieten sie sich im wesentlichen faunistisch betätigen und mit welchen speziellen ornithologischen Arbeitsgebieten sie sich im besonderen befassen. Erfreulicherweise haben nahezu alle Mitglieder (z. Zt. 83) diese Fragen beantwortet, so daß aus nachstehendem Verzeichnis ein guter Überblick über das Arbeitsfeld unserer Gemeinschaft zu gewinnen ist:

MITARBEITER VERZEICHNIS

(Stand 25. 9. 1965)

(a = Hauptbeobachtungsgebiete)

(b = besondere Arbeitsgebiete)

Vorsitzender: Dr. W. Keil

6 Frankfurt am Main-Fechenheim, Steinauer Straße 44

(Leiter der Vogelschutzstelle für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland)

Schriftführer: W. Bauer

6 Frankfurt am Main, Seckbacher Landstraße 43

a) Kreise Bingen, Bergstraße (Lampertheimer Altrhein), Lauterbach (Mooser Teichgebiet), Hanau und Büdingen (Nidda-Nidder-Niederung)

b) Landesfaunistik; Zugverhältnisse bei den Mergus-Arten; Mitarbeit Wasservogelzählung.

Beirat:

Dr. K. H. Berck
638 Bad Homburg v.d.H.
Landgrafenstraße 66

a) Kreis Friedberg (Braunkohleabbaugebiete); Obertaunuskreis

b) Zugverhältnisse bei Brachpieper, Tannenmeise, Lappentaucher, Weißstorch; Brutvorkommen des Weißstorches in Hessen; Ökologie und Ausbreitung des Gelbspötters.

Dr. G. Berg-Schlosser
632 Alsfeld
Grünberger Straße 25

D. Blume
3568 Gladenbach
Ernst-Leinbach-Straße 8

Dr. L. Gebhardt
63 Gießen
August-Messer-Straße 3

Dr. J. Steinbacher
638 Bad Homburg v.d.H.
Kinzigstraße 47

A. Weigel
633 Wetzlar
Herderstraße 5 b

H. Baum
63 Gießen
Tulpenweg 15

H. Behrens
67 Ludwigshafen
Leuschnerstraße 2

Dipl.-Kaufm. H. Blumauer
6232 Bad Soden
Humperdinckstraße 3

Dr. G. Bodenstern
6507 Ingelheim
Binger Straße 65

J. Bracke
63 Gießen
Gnauthstraße 1

A. Dilling
3441 Germerode
Forstamt

Dr. G. Dippell
632 Alsfeld
Grünberger Straße 36

H. Döpfer
6478 Nidda
Bahnhofstraße 20

P. Faber
638 Bad Homburg v.d.H.
Moselstraße 17

J. Faltermeier
6 Frankfurt am Main
Marbachweg 69

a) Kreise Alsfeld, Lauterbach, (Mooser Teichgebiet), Ziegenhain (Knüllgebirge)

b) Landesfaunistik; Brutbiologie der Tafelente.

a) Kreis Biedenkopf
b) Biologie der Spechte; Avifaunistische Bestandsuntersuchungen im Gladenbacher Bergland; Ethologische Verhaltensbeobachtungen und Freilandexperimente; Aktivitätsrhythmen und Bioakustik bei verschiedenen Vogelarten.

a) Kreise Gießen, Wetzlar, Friedberg und Lauterbach
b) Landesfaunistik; Biographien mitteleuropäischer Ornithologen.

Leiter der Ornith. Sektion des Naturmuseums und Forschungsinstitutes Senckenberg, Frankfurt a. M.

a) Kreis Wetzlar; Dill-, Oberwesterwald- und Unterwesterwaldkreis (Westerwälder Seenplatte; Krombachtalsperre)
b) Entwicklung der Ornithologie in historischer Sicht.

a) Kreise Fulda und Lauterbach (Rhön/Vogelsberg)
b) Drosselzug in der Hohen Rhön; Ornithosystematische Fragen (insb. Musicapinae); Vogelparasiten (Ento- und Ektoparasiten).

a) Kreise Frankenberg; Waldeck (Edertalsperre); Witzenhausen und Eschwege
b) Zugverhältnisse der Wasservögel.

a) Kreise Worms (Gimbsheim-Eicher Altrhein), Groß-Gerau (Knoblochsaue und Wächterstadt), Lauterbach (Mooser Teichgebiet)

b) Brutbiologie und Ökologie der Weihen und Rallen.

a) Kreise Bingen und Mainz
b) Systematische Fragen der Gattung *Streptopelia*, des Bunt- und Kleinspechtes, der Herings- und Silbermöwe.

a) Kreis Gießen
b) Beringung

a) Kreise Eschwege und Witzenhausen (Meißner); Landkreis Kassel (Kaufunger Wald)

b) Höhenverbreitung (auch quantitativ) und Vorkommen von Tannenhäher, Wasseramsel und Feldschwirl.

a) Kreise Alsfeld, Lauterbach (Mooser Teichgebiet) und Waldeck (Edertalsperre)

a) Kreise Büdingen und Friedberg

b) Verbreitung von Kiebitz, Wacholderdrossel und Weißstorch; Beringung; Mitarbeit Wasservogelzählung.

a) Kreise Friedberg und Hanau; Obertaunuskreis

a) Kreise Bingen, Bergstraße (Lampertheimer Altrhein), Lauterbach (Mooser Teichgebiet)

b) Verbreitung der Rauhfußhühner in Hessen; Mitarbeit Wasservogelzählung.

B. Faust
6238 Hofheim/Taunus
Am Forsthaus

L. Fessel
64 Fulda
Edelzeller Straße 129

F. Freitag
633 Wetzlar
Niedergirmeser Weg 40

H. Frey
653 Bingen
Frankenstraße 4

Dipl.-Ing. H. Friemann
6103 Griesheim
Fichtestraße 5

E. Geist
6 Frankfurt am Main
Im Burgfeld 203

G. Gerlach
355 Marburg
Gutenbergstraße 18
(Coll. Gentium)

W. Glanzner
6143 Lorsch
Lindenstraße 8

Dipl.-Kfm. G. Günther
6 Frankfurt am Main
Saalburgallee 39

E. Heider
64 Fulda
Petersberger Straße 82

K. Helbig
6083 Walldorf
Flughafenstraße 126

U. Heseler
622 Rüdesheim
Kieseler Weg 11

M. W. Jacob
6 Frankfurt am Main
Schneckenhofstraße 7

O. Jost
64 Fulda
Ederstraße 6

C. Klaas
637 Oberursel
Bommersheimer Straße 16

a) südwestl. Maintaunuskreis
b) Brutbiologie (insbes. Nestbau) der Lerchen, Pieper, Stelzen, Meisen und anderer Singvogelarten; Besonderheiten und Abweichungen im Reviergesang; Verbreitung der Weidenmeise im Vordertaunusgebiet; Siedlungsdichte der Greifvögel im Maintaunuskreis.

a) Kreise Fulda, Hünfeld und Lauterbach (Rhön und Mooser Teichgebiet)
b) Höhenverbreitung (Rhön); Mitarbeit Wasservogelzählung.

a) Kreis Wetzlar (Lahntal); Dillkreis (Krombach-Talsperre)
b) Verbreitung, Ökologie und Brutbiologie der Wacholderdrossel.

a) Kreis Bingen
b) Säkulare quantitative Veränderungen in der Brutvogelfauna des Oberrheingebietes.

a) Kreise Darmstadt und Groß-Gerau (Kühkopf)
b) Brutbiologie des Brachpiepers; Greifvögel (Verbreitung, Nahrungskontrollen und Mauser); Mitarbeit Wasservogelzählung.

a) Kreis Frankfurt-Höchst (Unteres Niddatal); Obertaunuskreis

a) Kreise Rotenburg und Melsungen
b) Zugverhältnisse im Fuldataal (insbes. Limikolen und Anatiden); Fragen der Siedlungsdichte bei Singvögeln.

a) Landkreise Bergstraße, Groß-Gerau und Darmstadt
b) Bestandsermittlungen beim Weißstorch (Beringung), dem Großen Brachvogel und der Saatkrähe.

a) Kreise Bingen, Bergstraße (Lampertheimer Altrhein), Lauterbach (Mooser Teichgebiet)
b) Brutbiologie des Kolkraben.

a) Kreise Fulda und Lauterbach

a) Kreis Groß-Gerau (Raum Walldorf—Mörfelden—Mönchsbruch)

a) Kreis Bingen und Rheingaukreis
b) Brutbiologie u. Ökologie von Zaun- und Zippammer; Zugverhältnisse bei verschiedenen Anatidenarten; Mitarbeit Wasservogelzählung; Beringung.

a) Stadtkreis Frankfurt am Main
b) Biologie und Ökologie der Greifvögel des Frankfurter Stadtwaldes; Mitarbeit Wasservogelzählung.

a) Kreise Fulda (Rhön, Fuldaer Becken) und Lauterbach (östlicher Vogelsberg)
b) Populationsuntersuchungen bei der Wasseramsel; Beringung.

b) Ernährungsbiologische und -ökologische Untersuchungen an Greifvögeln und Eulen; Beringung.

R. Kinzelbach
65 Mainz
Institut für
allgemeine Zoologie
Saarstraße 21

W. Klein
645 Hanau
Dettinger Straße 25 a

R. Koch
6 Frankfurt am Main
Westring 46

A. Kliebe
3545 Cappel
Im Lichten Holz 22

a) Kreis Marburg/Lahn (Amöneburger Becken und Ebsdorfer Grund)
b) Ökologie und Zugverhältnisse der Zwergschnepfe; Brutbiologie und Ökologie des Feldschwirls; Zugverhältnisse bei den Limikolenarten (u. a. Mauseruntersuchungen); Beringung; Mitarbeit Wasservogelzählung.

F. Kopecky
6 Frankfurt am Main
Wetzlarer Straße 10

F. Kopp
6 Frankfurt am Main
Heimatring 11

M. Kremer
6228 Eltville a. Rh.
Wörthstraße 7

S. Krieglstein
6 Frankfurt am Main
Allerheiligenstraße 21

Dr. H. Kruse
65 Mainz-Gonsenheim
Heidesheimer Straße 41

F. Kuppert
6 Frankfurt am Main
de-Bary-Straße 22

G. Lambert
6 Frankfurt a. M.-Fechenheim
Elmer Weg 9

a) Kreise Bingen und Mainz
b) Landesfaunistik Rheinland-Pfalz; Paläornithologie; Spez. interessierende Arten: Sumpf-, Weidenmeise, Pieper (insbes. Wasserpieper), Schafstelzen, Türkentaube (Rheinland-Pfalz).

a) Kreise Friedberg, Büdingen (Nidda-Niddertal, Gelnhausen (unteres Kinzigtal)
b) Vergleichende Zuguntersuchungen in Wetterau und Kinzigtal; Mitarbeit Wasservogelzählung.

a) Kreise Bingen, Groß-Gerau (Kühkopf), Hanau (Enkheimer Ried), Main- und Obertaunuskreis
b) Zugverhältnisse bei Limikolen und Anatiden.

Arbeitsgemeinschaft

K. Kliebe
3551 Moischt
Nr. 86

K. Jeide
3551 Moischt
Nr. 87

a) Stadtgebiet Frankfurt a. M. (insbes. Stadtwald)
b) Biotopanalysen, Bestandsdichten in Waldbiotopen, Vertikalverbreitung in mehrschichtigen Biotopen, interspezifische Konkurrenz; Beringung.

a) Rheingaukreis
b) Brutbiologie und Ökologie der Nachtigall und des Wendehals; Zugverhältnisse bei verschiedenen Passeres-Arten, insb. Schwalben; Mitarbeit Wasservogelzählung.

a) Stadtgebiet Frankfurt am Main
b) Ständige Betreuung von Vogelschutzanlagen und -gehözen im Frankfurter Stadtwald; Auswertung der Ergebnisse einer Beringergruppe; Mitarbeit Wasservogelzählung.

a) Kreis Mainz (Gonsenheimer Wald und Laubenheimer Teiche)
b) Beringung.

a) Kreis Limburg und Oberlahnkreis (ab 1966)
b) Vogelzug (Orientierungsvermögen).

a) Stadtkreis Frankfurt (Ost) und Kreis Hanau (Raum Bergen-Enkheim—Hochstadt—Dörnigheim)
b) Brutbiologie von Waldaubsänger, Schilfrohrsänger und Tannenmeise; Vogelzug und Beringung; Mitarbeit Wasservogelzählung; Vogelschutz.

H. Ludwig
6143 Lorsch
Bahnhofstraße 52

F. Mack
6 Frankfurt am Main
Kettelerallee 39

P. Mackrodt
605 Offenbach
Geleitstraße 11

J. Martens
65 Mainz
Drususwall 46

G. Meier
63 Gießen
Ederstraße 37

Prof. Dr. F. W. Merkel
Zoologisches Institut der
Universität Frankfurt a. M.
Siesmayerstraße 70

R. Mohr
637 Oberursel
Kastanienweg 14

F. Müller
63 Gießen
Liebigstraße 99

G. Müller
6144 Zwingenberg
Heidelberger Straße 12

Dr. F. Neubaur
62 Wiesbaden
Rheinstraße 10

O. Nerlich
R. Nerlich
6 Frankfurt am Main
Bernadottestraße 47

M. Niehuis
655 Bad Kreuznach
Gustav-Pfarrius-Straße 37

W. Noll
605 Offenbach-Bieber
Klopstockstraße 18

H. Pieper
63 Gießen
Keplerstraße 1

K. Raab
6451 Niederrodenbach
Friedrichstraße 18

- a) Kreis Bergstraße
- b) Verbreitung des Brachpiepers in Südhessen; Beringung (insbesondere Seidenschwanz, Bergfink und Wacholderdrossel).
- b) Verhaltensforschung; Natur- und Vogelschutz.

- a) Stadtkreis Offenbach
- b) Brutbiologie verschiedener Singvogelarten (Belege durch farbfotografische Reihenaufnahmen); Vogelschutz.

- a) Kreise Mainz und Bingen
- b) Bestandsermittlungen und Biologie der Würger; Verbreitung und Wanderungen der Beutelmeise in Westdeutschland.

- a) Kreise Gießen und Friedberg (Wetterau)
- b) Zugverhältnisse bei Limikolen und Anatiden.

- a) Obertaunuskreis (Vorder- und Hochtaunus)
- b) Brut- und Zugverhältnisse verschiedener Fringilliden (insbes. Zeisige, Kreuzschnäbel, Gimpel, Stieglitz, Bergfink).

- a) Kreis Fulda (Hess. Rhön)
- b) Verhalten und Ökologie des Auerhuhns; Verbreitung der Rauhfußhühner in Deutschland.

- a) Kreis Heppenheim (Weschnitz-Niederung, Heppheimer Tongruben, Lamprather Altrhein)
- b) Verbreitung von Ortolan und Brachpieper in Südhessen.

- a) Stadtkreis Wiesbaden; Rheingau-, Untertaunus- und Maintaunuskreis.

- a) Kreis Groß-Gerau (Kühkopf-Knoblochsau)
- b) Arten- und zahlenmäßige Erfassung der Brutvögel und Durchzügler im NSG Kühkopf; allgemeine Brutbiologie und gesamtbiologische Probleme des NSG Kühkopf.

- a) Kreise Bingen, Bad Kreuznach, Alzey
- b) Brutbiologie und Arealveränderungen bei Schwarzkehlchen und den Würgerarten (ohne Neuntöter)

- a) Kreis Lauterbach (Mooser Teichgebiet)

- a) Kreise Hanau und Gelnhausen (Kinzigtal)
- b) Bestandsermittlungen bei Graureiher, Weißstorch, Kiebitz, Saatkrähe, Wacholderdrossel, Mehlschwalbe, Trauerschnäpper (Planberingung); angewandter Vogelschutz; Mitarbeit Wasservogelzählung.

L. Repp
6475 Stockheim
Herrnstraße 39

Dr. R. Rossbach
636 Friedberg
Burg 24

K. Rothmann
6144 Groß-Umstadt
Im oberen Rech 4

W. Rudolph
6238 Hofheim/Ts.
Stormstraße 46

W. Salzmann
6 Frankfurt am Main
Im Burgfeld 116

K. H. Schaack
605 Offenbach
Senfelderstraße 3

W. Schläfer
6056 Heusenstamm
Schweitzerstraße 8

W. Schössler
63 Gießen
Schottstraße 16

K. G. Scholz
61 Darmstadt
Kasinostraße 5

I. Schuphan
6222 Geisenheim
Rüdesheimer Straße 14

R. Schwantzer
653 Bingen-Rüdesheim
Johannisstraße 38

H. Siegel
67 Ludwigshafen
Prankstraße 26

G. Stahlberg
6052 Mühlheim/Main
Dietesheimer Straße 67

- a) Kreise Büdingen und Friedberg (insbes. Nidda-Nidder-Niederung)
- b) Bestandsermittlungen beim Weißstorch; Mitarbeit Wasservogelzählung.

Wissenschaftl. Assistent an der Vogelschutzstelle für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

- a) Main-Taunus-Kreis (insbes. Umgebung von Hofheim)
- b) Bestandsermittlungen und biologische Untersuchungen beim Roten Milan, dem Feldschwirl und den Würgerarten.

- a) Kreise Hanau und Offenbach
- b) Brutbiologie und Ethologie der Spechte; Zugverhältnisse der Anatidenarten (insbes. Reiherente); Mitarbeit Wasservogelzählung.

- a) Kreis Offenbach
- b) Bestandsermittlungen an Brutvögeln und Durchzügler im Kreisgebiet; Brutverbreitung des Flußregenpfeifers in Hessen; Brutverbreitung der Haubenlerche in Südhessen; Zugbeobachtungen an Wasservögeln (insbes. Zwergtaucher); Mitarbeit Wasservogelzählung; Leitung einer Schülerarbeitsgemeinschaft für Vogelschutz.

- a) Kreise Gießen, Büdingen, Friedberg (insbes. Wetterau), Lauterbach (Mooser Teichgebiet), Oberwesterwaldkreis (Krombachtalsperre)
- b) Bibliographie der hessischen Landesfaunistik; Mitarbeit Wasservogelzählung.

- a) Kreise Groß-Gerau, Darmstadt und Dieburg (nördliches Ried und Dreieich), Obertaunuskreis (Taunussüdrand)
- b) Ökologie; Phänologie, insbes. in Abhängigkeit von (lokalen) meteorologischen und klimatologischen Faktoren; Vögel der Kultursteppe und Städte.

- a) Rheingaukreis
- b) Brutbiologie und Ökologie der Zaun- und Zippammer

- a) Kreise Bingen und Bad Kreuznach (insbes. Binger Wald)
- b) Brutbiologie und Ökologie der Greifvögel (insbes. Habicht und Sperber)

- a) Kreise Heppenheim (Lamprather Altrhein) und Bingen
- b) Bestandsermittlungen im NSG Lamprather Altrhein; Mitarbeit Wasservogelzählung.

- a) Landkreis Offenbach am Main
- b) Biologie und Vorkommen von Heidelerche, Wiedehopf und Brachpieper.

J. Staude
5419 Dierdorf
über Selters/Westerwald

P. Uebler
6 Frankfurt am Main
Scheffelstraße 7

W. Vogt
6308 Butzbach
Kirchgönsener Straße 6

H. Watz
6332 Ehringhausen
Krs. Wetzlar

R. Wehner
638 Bad Homburg
Usinger Weg 27

H. Werner
6 Frankfurt am Main
Brühlstraße 6

Dr. H. Wiegand
65 Mainz
Am Linsenberg 4

H. Zettl
6081 Erfelden
Wolfskehlener Straße 28

- a) Kreis Altenkirchen (insbes. Raum Dierdorf), Ober- und Unterwesterwaldkreis (Westerwälder Seenplatte, Krombachtalsperre, Raum Hachenburg)
- b) Leitung des ornithologischen Arbeitskreises Westerwald; qualitative und quantitative Ermittlung des Brutvogelbestandes im unter a) erwähnten Gebiet (insbes. Greifvögel, Eisvogel und Haselhuhn); Vogelschutz (insbes. Greifvogelschutz) im Rahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege; Abwehr von Schäden durch Vögel; Mitarbeit Wasservogelzählung.

- a) Kreis Friedberg (Umgebung Butzbach)
- b) Beringung und Vogelzug; Bestandsermittlungen bei Weißstorch, Rotem Milan, Kiebitz, Wacholderdrossel und Haubenlerche.

- a) Obertaunuskreis (Hochtaunus), Kreise Friedberg und Hanau (Wetterau)
- b) Höhenverbreitung und vertikale Zugbewegungen bei verschiedenen Passeriformes; Ökologie sympatrischer Arten (z. B. Sumpfwald-Laubläufer, Laubsänger); Zugverhalten der Chlidoniasarten und des Zwergtauchers; Limikolenzug
1. Schwarmstärke, soziale, ökologische und ethologische Merkmale bei den einzelnen Arten,
 2. Kritik der „Leitlinien-Theorie“ des Limikolenzuges im Binnenland.

- a) Kreise Friedberg, Hanau und Büdingen (Wetterau)
- b) Bestandsermittlungen und Brutbiologie seltener Arten, insbes. Greifvögel; Mitarbeit Wasservogelzählung.

- a) Stadt- und Landkreis Mainz
- b) Erarbeitung der im Kreis Mainz vorkommenden Arten; Bestandsermittlung bei Ortolan und Schwarzstirnwürger; Mitarbeit Wasservogelzählung.

- a) Kreis Groß-Gerau (insbes. NSG Kühknopf-Knoblochsaue)
- b) Verbreitung und Siedlungsdichte insbes. von Greifvögeln, Eulen und Spechten im NSG; Brutbiologie und Ökologie von Feldschwirl und Blaukehlchen; Beringung.

In regionaler Hinsicht kann jetzt festgestellt werden, daß lediglich zehn der 58 Kreise des Landes Hessen und der Regierungsbezirke Rheinhessen und Montabaur (ohne Kreis Altenkirchen) des Landes Rheinland-Pfalz nicht erwähnt werden, nämlich die hessischen Kreise Wolfhagen, Hofgeismar, Kassel-Stadt, Fritzlar-Homberg, Bad Hersfeld, Usingen, Schlüchtern und Erbach sowie die heute rheinland-pfälzischen Kreise St. Goarshausen und Diez (Unterlahnkreis). Nicht zu übersehen ist natürlich die Tatsache, daß auch in einigen anderen Kreisen das Mitarbeiternetz noch recht dünn ist. Wir werden uns bemühen, in diesen Gebieten noch weitere Mitarbeiter zu finden und sind für entsprechende Hinweise dankbar.

1966 beabsichtigt die Leitung der Arbeitsgemeinschaft, für Gebiete, die von zahlreichen Mitarbeitern besucht werden, wie z. B. einige Naturschutzgebiete in Südhessen, die Bildung von Arbeitsgruppen vorzuschlagen — ähnlich dem ornithologischen Arbeitskreis Westerwald —, die das anfallende Beobachtungsmaterial sammeln und gemeinsam verwerten sollen. Wir werden uns noch vor der Brutzeit 1966 mit den in Frage kommenden Mitarbeitern in Verbindung setzen.

Der Übersicht ist ferner zu entnehmen, daß bei einer Reihe von Mitarbeitern die speziellen Arbeitsgebiete weitgehend übereinstimmen. Wir überlassen es der Initiative der Einzelnen, untereinander zu einem Gedankenaustausch und einer Abstimmung für eine Zusammenarbeit zu gelangen.

Die Neuorganisation des hessischen Zählernetzes für die Internationale Wasservogelzählung konnte noch vor Beginn der Saison 1965/66 abgeschlossen werden. Alle wesentlichen hessischen Gewässer, darunter auch die periodischen Überschwemmungsgebiete von Nidda, Nidder und Horloff, werden nunmehr von insges. 22 Zählern und ihren Helfern erfaßt. Lediglich für zwei kleinere Rheinabschnitte und die Krombachtalsperre müssen noch Zähler gefunden werden. Eine entsprechende Übersicht werden wir in den Mitteilungen 1/1966 veröffentlichen.

Herr Dr. Berg-Schlösser, der einen Ergänzungsband zu „Die Vögel Hessens“ (GEBHARDT & SUNKEL 1954) vorbereitet, kann avifaunistische Mitteilungen über Brutvögel in Hessen (s. Liste „Brutvögel“ in unseren Mitteilungen Nr. 1/1965, LUSCINIA 38, S. 46—47) noch bis Ende 1965 annehmen. Nach diesem Zeitpunkt können nur noch besonders wichtige Daten, evtl. auch noch aus der Brutzeit 1966 in Form eines Nachtrages Berücksichtigung finden. Erwünscht ist weiterhin Material aus Nordhessen, insbesondere aus dem Raum Kassel-Karlshafen, aus den Kreisen Biedenkopf, Hofgeismar, Witzenhausen und Rotenburg sowie aus dem Odenwald und dem westlichen Taunus. Aus der Liste „Brutvögel“ sind vor allem noch Daten über Brutvorkommen von Eisvogel, Mittelspecht, Schwarzkehlchen, Schilfrohrsänger, Brachpieper, Heidelerche, Haubenlerche, Ziegenmelker, Baumfalke, Wanderfalke und Wespenbussard willkommen; darüber hinaus aber auch zu allen anderen in der Liste angeführten Brutvogelarten. Wir wenden uns mit diesem nochmaligen Aufruf zur Mitarbeit vor allem an diejenigen Feldornithologen Hessens und der Reg.-Bez. Montabaur und Rheinhessen, die bisher dieses wichtige Vorhaben noch nicht unterstützt und sich auch nicht zur Mitarbeit in unserer Arbeitsgemeinschaft bereitgefunden haben. Allen hessischen Ornithologen sollte daran gelegen sein, daß in diesem ersten Ergänzungsband zu „Die Vögel Hessens“ ein möglichst umfangreiches Beobachtungsmaterial aus allen Landesteilen einschließlich Nordhessens verwertet werden kann.

W. BAUER Dr. W. KEIL